

**Zeitschrift:** Energieia : Newsletter des Bundesamtes für Energie  
**Herausgeber:** Bundesamt für Energie  
**Band:** - (2016)  
**Heft:** 6

**Rubrik:** Aufgeschnappt

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

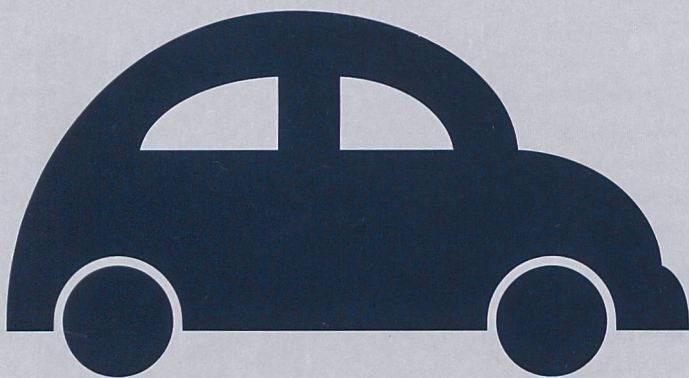
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# AUFGESCHNAPPT

---



## Catch a Car in Genf gestartet

In Basel gibt es Catch a Car bereits seit zwei Jahren – jetzt kommt das stationsungebundene Carsharing nach Genf. Seit Anfang Monat stehen 100 Autos in Genf auf öffentlichen Parkplätzen bereit und können via App von den Kundinnen und Kunden in Echtzeit geortet werden. Am Ende der Fahrt kann das Auto wieder auf einem öffentlichen Parkplatz auf dem Stadtgebiet abgestellt werden. Weitere Informationen sind unter [www.catch-a-car.ch/de/staedte/genf](http://www.catch-a-car.ch/de/staedte/genf) zu finden. *(his)*

## Future Energy in Kasachstan

Vom 10. Juni bis 10. September 2017 findet die nächste Weltausstellung in Astana, Kasachstan, statt. Die Expo 2017 steht ganz unter dem Motto «Future Energy». Im Schweizer Pavillon werden fünf Projekte bzw. Innovationen aus den Bereichen erneuerbare Energien und Energieeffizienz von Schweizer Unternehmen präsentiert.

Es sind dies:

- «Mission Possible» von der ETH Lausanne und der Umweltarena;
- die «Kelvin Energy Challenge» von Visionarity;
- die weissen und farbigen Photovoltaikmodule des Centre Suisse d'Electronique et de Microtechnique (CSEM);
- die «Grätzel Zelle» von Glass 2 Energy;
- die Wasser sparenden Armaturen «Swiss Eco Tap» von Swiss Ecoline.

Im separaten Pavillonbereich «swissnex mobile» werden zusätzlich zur permanenten Ausstellung Workshops, Kurzvorträge und Pitching Contests zu verschiedenen Energiethemen organisiert. *(his)*



## Wettbewerbliche Ausschreibungen zum Stromsparen

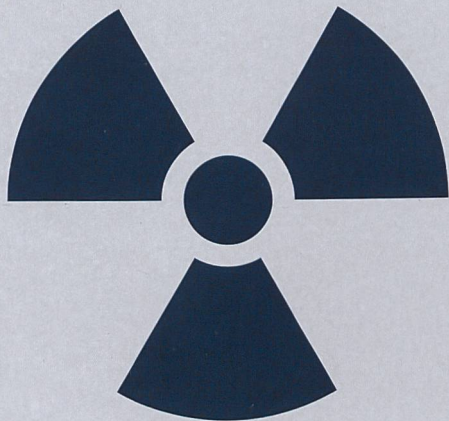
18 Programme erhalten im Rahmen der wettbewerblichen Ausschreibungen 2016 insgesamt 33 Millionen Franken an Förderbeiträgen, um möglichst kostengünstig und nachhaltig Strom zu sparen. Insgesamt 33 Programme hatten sich um die Fördergelder beworben, den Zuschlag erhielten diejenigen Programme mit dem besten Kosten-Nutzen-Verhältnis (Förderbeitrag pro eingesparte Kilowattstunde). Dieses liegt bei den geförderten Programmen zwischen 1,7 und 3,9 Rappen pro Kilowattstunde. Die achte Ausschreibungsrunde ist Mitte Oktober gestartet worden und läuft bis zum nächsten Frühjahr. Weitere Informationen gibt es unter [www.prokilowatt.ch](http://www.prokilowatt.ch). *(his)*

Mehr Infos im  
**BFE-BLOG**  
[www.energeiaplus.com](http://www.energeiaplus.com)



## Neue Broschüre zu LED und Dimmen

Dimmbare LED sind heute praktisch überall erhältlich, aufgrund von fehlenden Normen ist das Zusammenspiel zwischen Dimmern und LED-Leuchtmitteln aber nicht ganz simpel. EnergieSchweiz hat darum kürzlich die neue Broschüre «Dimmen von LED – gewusst wie» publiziert, die zeigt, wie der Wechsel zu effizienter, dimmbarer Beleuchtung klappt. Weitere Information sowie die Broschüre als PDF finden Sie unter [www.energieschweiz.ch/beleuchtung](http://www.energieschweiz.ch/beleuchtung). (his)

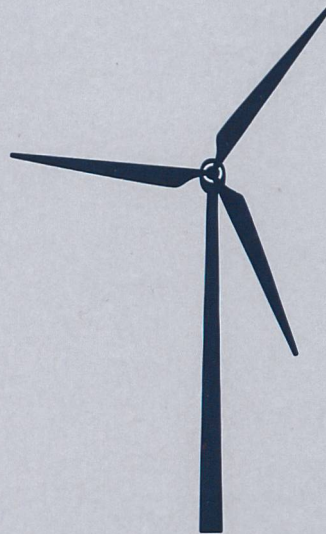


## Wissenschaftlicher Blick auf die regionale Partizipation

Für die Standortwahl geologischer Tiefenlager braucht es nicht nur Fachpersonen und viel Expertenwissen, sondern auch die Beteiligung der betroffenen Bevölkerung. In den sechs von der Nagra vorgeschlagenen Standortregionen geschieht dies im Rahmen der Regionalkonferenzen. Diesen Partizipationsprozess begleitet und evaluiert seit Oktober 2014 ein Dissertationsprojekt der Universität Bern. Nun liegt der erste Zwischenbericht der Doktorarbeit vor, in dem die Evaluationskriterien sowie erste Ergebnisse der Evaluation publiziert sind. Lesen Sie mehr darüber im BFE-Blog: [www.energeiaplus.com/category/tiefenlager](http://www.energeiaplus.com/category/tiefenlager). (his)

## Kantone leisten Beitrag an die Energieziele des Bundes

Die Kantone leisten mit ihren kantonalen Förderprogrammen einen wesentlichen Beitrag zur Erhöhung der Energieeffizienz und damit zur Erreichung der Energie- und CO<sub>2</sub>-Ziele des Bundes. Im Jahr 2015 wurden in allen 26 Kantonen Beiträge an Massnahmen zur Förderung der Energieeffizienz in Gebäuden, der erneuerbaren Energien, der Abwärmenutzung und der Gebäudetechnik geleistet. Die Studie «Wirkungsanalyse kantonalen Förderprogramme» bescheinigt den kantonalen Förderprogrammen wie in den Vorjahren eine hohe Wirkung und einen guten Leistungsausweis. Der Bericht kann unter [www.bfe.admin.ch/publikationen](http://www.bfe.admin.ch/publikationen) – allgemeine Publikationen heruntergeladen werden. (his)



## Energieverbrauch: 23 Prozent erneuerbare Energien

Schweizerinnen und Schweizer verbrauchten im vergangenen Jahr 838'360 Terajoule Endenergie. 23 Prozent oder 192'490 Terajoule stammten aus erneuerbaren Energieträgern. Weitere spannende Informationen über den Verbrauch erneuerbarer Energien finden Sie unter [www.bfe.admin.ch/statistiken](http://www.bfe.admin.ch/statistiken). (his)